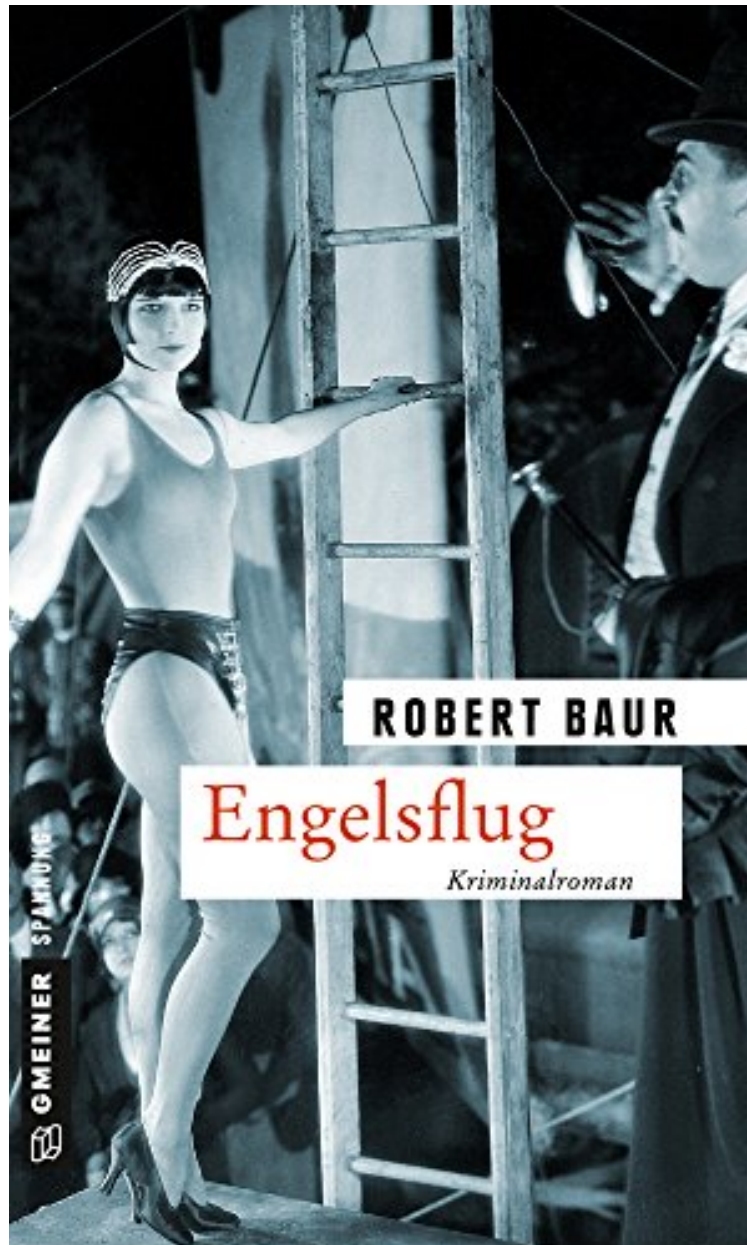


[Mobile library] Engelsflug: Kriminalroman (Zeitgeschichtliche Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Engelsflug: Kriminalroman (Zeitgeschichtliche Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Robert Baur

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #51499 in eBooks Veröffentlicht am: 2016-02-03 Erscheinungsdatum: 2016-02-03 File Name: B01AY93198 | File size: 73.Mb

Von Robert Baur : Engelsflug: Kriminalroman (Zeitgeschichtliche Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Engelsflug: Kriminalroman (Zeitgeschichtliche Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolle Geschichte aus dem Berlin der 1920er Jahre
Von Winterkind
Den ersten Teil habe ich schon berrascht zu Ende gelesen, und war mehr als erfreut, dass es zwei Teile gibt, "Engelsflug" spielt zwei Jahre nach "Mord in Metropolis", 1927, in einem Berlin, welches schon erahnen lsst, dass es nur noch 6 Jahre bis zur Machtergreifung der Nationalsozialisten sind. Diese Thematik Nationalsozialismus wird auch schon im ersten Teil erwht, hier im zweiten Teil ist es nun noch prsenter, der Autor liefert eigentlich eine Geschichtsstunde im Krimigewand ab. Wer genau das nicht mag, wird hier auch nicht glcklich werden, Baur setzt schon sehr gute Kenntnisse aus dieser Zeit voraus, ganz ohne dieses Wissen kann man die Brisanz seines Kriminalfalles nicht begreifen. Mir hat der zweite Teil eigentlich noch besser gefallen, ich konnte das Buch noch weniger weglegen, und habe es so gut wie in einem Rutsch durchgelesen. Der Kriminalfall ist einigermassen logisch und stringent aufgebaut, die Figuren sind alle gut ausgedacht, Grenfeld hat eine persnliche Weiterentwicklung vollzogen, die mir super gefllt, und nur das Ende lsst einen wieder ein bisschen hngen, hier knnte Baur, wie auch schon im ersten Teil, nochmal irgendwie zusammenfassen, oder zumindest gefhlt nicht so abrupt alles enden lassen, ich htte gerne noch weiter gelesen. Die ganzen Dialoge, der stellenweise sehr nette Humor, und auch der Exkurs in die Zirkuswelt machen diesen Krimi in meinen Augen zu etwas Besonderem auf dem deutschen Krimi-Markt. Baur schreibt klar, schnrkellos, und doch atmosphrisch, sein schrulliger Ex-Kommissar ist mir jetzt schon ans Herz gewachsen. Fazit: ein kleiner Schatz auf dem Feld der belanglosen Massenkrimis, die ich ehrlich nicht mehr lesen kann. Sehr viel politisches Gewicht, zwischen den Zeilen auch durchaus aktuell, und ein toller und spannender Exkurs ins Berlin Ende der 1920er Jahre. Auf einen dritten Teil freue ich mich jetzt schon. Klare Empfehlung und verdiente 5 Sterne.
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. dem Autor ist es hervorragend gelungen die Atmosphre der damaligen Zeit einzufangen
Von Bcherwurm
Mit seinem Kriminalroman Engelsflug entfhrt der Autor Robert Baur seine Leser in die Zeit um 1920 in Deutschland. Einer Zeit, in der auf der einen Seite die Hauptstadt ihren Aufschwung feiert und die Menschen sich in einer schillernden Welt mit Kinopalsten, Variets, Kunstgalerien und Zirkus amsieren und wo es auf der anderen Seite viele unzufrieden Menschen und Flchtlingslager gab. In dieser Zeit lsst der Autor seinen Hauptprotagonisten, Exkommissar Grenfeld agieren. Dieser hat seinen Dienst quittiert, um seine Ruhe zu haben und Zeit mit seiner Frau zu verbringen. Bei einem gemeinsamen abendlichen Spaziergang, werden beide Zeuge eines Verkaufsunfalls, der sich schnell als brutaler, geplanter Mord entpuppt. Grenfeld kann die Finger nicht aus dme Spiel lassen und beginnt zu ermitteln. Seien Wege frhen ihn u.a. ber die Dcher der Stadt, durch unterirdische Tunnel, in Flchtlingslager, Moscheen und in den Zirkus. Sein einziger Verbndeter scheint dabei ein Straenjunge zu sein. Meinung: Das Cover dieses Krimis ist in schwarz-wei en gehalten und schient zur Atmosphre der damaligen Zeit zu passen. Es strahlt aber sehr viel Dunkelheit aus und wirkt regelrecht Deprimierend. Genauso wie das Cover wirkt auf mich auch die Handlung mit samt ihren Protagonisten. Hier muss man den Autoren allerdings auch einen dicken Pluspunkt anerkennen, denn er hat es hervorragend geschafft die Atmosphre jener Zeit einzufangen. Sein Hauptprotagonist wurde sehr gut, mit Strken aber auch Schwchen ausgearbeitet, dies macht ihn sehr menschlich und lsst ihn realistisch rber kommen. Der gesamte Handlungsverlauf ist gut konstruiert und nachvollziehbar. Hervorragend hat der Autor hier Fiktion und wahre Begebenheiten vermischt. Um diese spter voneinander trennen zu knnen gibt es am Ende sehr informative und ausfhrliche Hinweise. Der Schreibstil ist ebenfalls passend zur damaligen Zeit und gut zu lesen. Allerdings muss ich gestehen, dass ich mich mit der Zeit, in der die Handlung spielt nicht anfreunden kann, mir war sie einfach zu dster. Dies ist allerdings Geschmacksache und soll auch kein Grund zum Punktabzug in der Bewertung sein. Auf jeden Fall werden sich Leser die sich fr diese Zeit und fr einen spannenden Krimi interessieren hier sehr gut unterhalten werden.
5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Berliner Geschichten
Von Mirjam Hger von Leserkanone
In der Vergangenheit angesiedelte Kriminalromane erfreuen sich seit Ingerer Zeit groer Beliebtheit. Auch die (scheinbar) Goldenen Zwanziger bilden da keinen vergessenen Zeitraum. So gelang es beispielsweise Volker Kutscher schon wiederholt, seinen Kommissar Gereon Rath bis in die Spiegel-Bestsellerliste zu befrdern. Noch nicht ganz so bekannt sind die Bcher von Autor Robert Baur, die in der gleichen Zeit und am gleichen Ort spielen. Wir haben uns seinen aktuellen Roman Engelsflug einmal etwas nher angeschaut, um zu berprfen, ob er in der gleichen Liga spielt - und wir wurden positiv berrascht. Der 1963 geborene Robert Baur hat allerhand Dinge studiert, machte als Personalentwickler ber viele Jahre gute Fhrungskrft zu noch besseren Fhrungskrften und promovierte spter zum Thema sprachlicher Methoden in Psychotherapie und Beratung. Der Krimidoktor legte vor zwei Jahren mit Mord in Metropolis seinen ersten Roman vor, der - wie es der Titel bereits andeutet - rund um den monumentalen Stummfilm von Fritz Lang konstruiert wurde. Engelsflug ist Baur's zweites Buch. Das rund 400 Seiten starke Werk erschien im Februar diesen Jahres im Gmeiner Verlag und kann entweder fr 12,99 Euro als broschiertes Taschenbuch oder fr drei Euro weniger als E-Book erworben werden. Der Roman markiert den zweiten Auftritt von Exkommissar Robert Grenfeld, der bereits in Mord in Metropolis die Hauptrolle spielte. Beide Romane sind in sich abgeschlossen, weswegen es nicht zwingend notwendig ist, das andere Buch zuvor gelesen zu haben - ich hatte es auch nicht. Dennoch bereitet es keinerlei Probleme, sich mit den Figuren und dem Szenario, das in diesem Fall in drei Wochen des Monats Jahr 1927 angesiedelt ist, zurechtzufinden. Und gerade Grenfeld entpuppt sich als facettenreicher Charakterkopf, der auf jeden Fall geeignet ist, einen Roman (oder eine Romanreihe) auf den Schultern tragen zu knnen. Kein gnzliches Wrack, wie die Skandinavier gerne ihre Heldenfiguren zeichnen, aber auch

definitiv kein heroischer Haudrauf, sondern eine stachelige interessante Figur mit einer gehörigen Tendenz zum Sonderling. Und auch andere Figuren wirken uerst ausgefallen, bei der Charakterwahl gibt es definitiv eine sprbare Tendenz zum Speziellen. Was die eigentliche Handlung angeht, so gibt sich der Verlag in seiner Inhaltsangabe relativ verschlossen und kryptisch, weswegen ich auch nicht allzu viel vorwegnehmen mchte, da ich davon ausgehe, dass dies so gewollt ist. Grenfeld, der in einem ehemaligen Atelier eines Kunstmalers haust, das wie ein Turm aus seinem Eckhaus herausragt, wird als Zeuge eines Mordes nach und nach in ein komplexes Handlungsgeflecht verstrickt, das ihn (und damit die Leser) durch ein - entgegen dem Spitznamen des Jahrzehnts - unter seiner Oberflche nicht wirklich goldenes, sondern eher vielfarbiges Berlin fhrt. Ein Berlin gar, in dem es nicht wenige dstere Flecken gibt. So geht es dann von Hotel zu Hotel, von Polizeiprsidium zum Friedhof, und vor allem zum Circus Carl Sternheim, der mit seinem riesigen Fuhrpark und seiner Ansammlung von Tieren auf dem Messegelnde unter dem damals frisch errichteten Funkturm gastiert und eine gewichtige Rolle spielt. Robert Baur ist es gelungen, eine vielschichtige Geschichte zu konstruieren, die durchgngig unvorhersehbar bleibt und den Leser an den richtigen Stellen immer wieder zuerraschen wei. Der Fall, dem Grenfeld nachgeht, wchst mit fortschreitender Seitenzahl immer weiter an und gewinnt an Dimension - und der Spannungsbogen tut es ihm gleich. Dabei bentigt Baur weder besondere Effekthascherei, noch verliert er sich in blumigen und bertrieben detailreichen Beschreibungen. Stattdessen erzht er seine Geschichte in angenehmen Tempo, ohne groen Schnrkel und angenehm direkt. Es verbleibt aus Lesersicht immer eine gewisse Distanz, aber eine angenehme, da sich Baur auch nicht zu stark mit der psychologischen Ebene seiner Figuren aufhlt. Stattdessen vertraut er der Wirkung und Kreativitt seiner Handlung, etwas, das ich mir von viel mehr Autoren wnschen wrde. Zumal es in diesem Fall hervorragend gelingt, da die Story hervorragend entblttert und schlielich nach und nach zusammengefgt wird. Als groer Pluspunkt fungiert dabei die Atmosphre von Stadt und Zeit, denn obwohl Bauer seine Schilderungen nicht exzessiv ber dem Leser ausgiet, sondern sich auf das Ntigste beschrnkt, ergibt sich ein lebendiges und pulsierendes Bild des Berlins der damaligen Epoche. Dass dies klappt, drfte der exzellenten Rechercharbeit zu verdanken sein. Natrlich lsst es sich fr mich nicht berprfen, da ich mich sonst selbst so sehr mit den damaligen Zustnden beschftigen msste wie es der Autor getan hat, aber zumindest berkommt einem beim Lesen der Eindruck, dass sich Baur aus einem reichhaltigen Fllhorn an Informationen bedient hat und diese gezielt an den richtigen Stellen eingewoben hat ... und sei es manchmal auch nur in einem Halbsatz. Wer Engelsflug liest, der bekommt nicht nur eine hervorragende Geschichte serviert, er nimmt auch einiges an zeitgeschichtlichem Wissen mit. Absolut vorbildlich ist dabei Baus Umgang mit historischen Fakten und der Abgrenzung zwischen Fiktion und Realitt, denn im Anschluss an die eigentliche Geschichte widmet er sich in aller Ausfhrlichkeit der Frage, welche Komponenten seines Buches den tatschlichen Ereignissen entsprachen, und wo er seinen eigenen Ideen freien Lauf gelassen hat. So lesen sich die fnfzehn Kapitel rasant, und man wird zum Gefangenen des Falles, vor allem aber der damaligen deutschen Hauptstadt. Gewisse Tendenzen, auf extrem lange Abstze zu setzen, die auch schon mal mehrere Seiten umfassen, was mich bei anderen Bchern bisweilen sehr anstrengt, fallen deshalb ganz und gar nicht ins Gewicht - und ansonsten kann man stilistisch an keiner Stelle meckern. Engelsflug ist sicher kein Buch, das das Herz pausenlos am Rande des Blastbeats dahinschmettern lsst - und das will es auch gar nicht sein -, sondern ein getragen daherkommender Roman, der von seiner klugen Durchstrukturierung, seiner umfassenden Recherche und der stets greifbaren Atmosphre lebt. Kurzum, ein Roman, der sich weder vor Volker Kutscher Krimis noch vor anderen vergleichbaren Werken verstecken muss, sondern einer, der die Seele eines jeden Fans von Historienkrimis zufrieden hpfen lsst.

Kurzbeschreibung Spionage, Kinopalste, Variets, Kokain Whrend die Hauptstadt ihren Aufschwung feiert, hat sich Exkommissar Grenfeld in einem Dachatelier verschanzt. Er will seine Ruhe. Doch als Zeuge eines brutalen Mordes gert er unaufhaltsam in einen Strudel von Ereignissen, die ihm alles abverlangen. Sein einziger Verbndeter scheint ein Straenjunge zu sein. Mit ihm kriecht er durch unterirdische Tunnels und klettert ber die Dcher der Stadt. Er ermittelt in Flchtlingslagern, der ersten Moschee auf deutschem Boden und landet zuletzt im Zirkus - immer auf der Suche nach dem Tter. Kurzbeschreibung Spionage, Kinopalste, Variets, Kokain Whrend die Hauptstadt ihren Aufschwung feiert, hat sich Exkommissar Grenfeld in einem Dachatelier verschanzt. Er will seine Ruhe. Doch als Zeuge eines brutalen Mordes gert er unaufhaltsam in einen Strudel von Ereignissen, die ihm alles abverlangen. Sein einziger Verbndeter scheint ein Straenjunge zu sein. Mit ihm kriecht er durch unterirdische Tunnels und klettert ber die Dcher der Stadt. Er ermittelt in Flchtlingslagern, der ersten Moschee auf deutschem Boden und landet zuletzt im Zirkus - immer auf der Suche nach dem Tter. ber den Autor und weitere Mitwirkende Dr. Robert Baur, Jahrgang 1963, studierte Andragogik, Psychologie und Soziologie. Seit Anfang der 90er-Jahre konzipiert und leitet er Workshops fr Mitarbeiter und Fhrungskrfte groer und mittelstndischer Unternehmen. Dort nutzte er schon bald die Methode des Storytellings. Mit Mord in Metropolis ist dem Autor ein viel beachteter Krimi rund um den Stummfilm von Fritz Lang gelungen. Engelsflug ist der zweite Fall um seinen Ermittler Robert Grenfeld und knpft an den ersten Roman an.